



Neues Sozialprojekt zur Unterstützung Arbeitsuchender Glaubensgeschwister

Das Programm der Tagung (Foto: NAK NRW)

Dortmund. Die „Initiative zu einem erneuten Berufs- und Arbeitsleben“ fand am 14. Februar ihren Auftakt im Verwaltungsgebäude der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen in Dortmund. Knapp 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zu einem ersten Gedankenaustausch zusammengekommen. Die zweitgrößte Gebietskirche der Neuapostolischen Kirche in Deutschland startet damit ein neues Sozialprojekt zur Unterstützung arbeitsloser und Arbeitsuchender Glaubensgeschwister.

Die Idee für diese Initiative geht auf das „Waltroper Forum“ zurück. Eine Gruppe von Mitgliedern und Freunden der Waltroper Gemeinden im Kirchenbezirk Herne will den vielen Arbeitsuchenden Kirchenmitgliedern eine Gesprächsplattform anbieten. Bezirksapostel Armin Brinkmann, Präsident der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen, habe die Idee zu dieser Veranstaltung gern aufgegriffen, sagte er in seiner Begrüßungsrede. Er wolle das Projekt mit den drei Schwerpunkten Begleitung, Qualifikation und Vermittlung nach besten Kräften unterstützen.

Manfred Dorowski, Mitbegründer und Sprecher des Waltroper Forums, beschrieb zu Beginn der Tagung das Motto der Initiative. Es wolle möglichst viele Teilnehmer ansprechen und diese aufrufen, ihre Ressourcen wie Beruf, Qualifikationen, persönliche Fähigkeiten und Zeit in ein Netzwerk einzubringen. „Es ist unser Ziel, den von Arbeitslosigkeit betroffenen Glaubensgeschwistern zu helfen, wieder ein

selbst erwirtschaftetes Einkommen zu erzielen und ihnen somit eine lebenswerte Perspektive zu ermöglichen“, sagte der studierte Psychologe Dorowski.

Über weitere mögliche Hilfe der Gebietskirche, über die Erstellung einer Internetplattform und über eine geeignete Organisationsform des Sozialprojektes will die Gesamtgruppe bei ihrer nächsten Tagung Ende Mai beraten.

Lesen Sie unseren ausführlichen Bericht auf der Webseite der [NAK Nordrhein-Westfalen](#).

21 de febrero de 2008